

Polen—Deutschland.

Hier bereits gemeldet, hat es die polnische Regierung abgelehnt, sofortige Verhandlungen über die Niederlegung... und Ausweisungsfrage anzunehmen...

Die zur Vermählung von Prinzessin Hedwig von Mecklenburg... hat sich bei dieser Gelegenheit... eine ungenügende Einwirkung des Reiches zu Ausschlüssen...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

dah die Kolonialstellen nicht abgeteilt werden würde, das nicht nach der Behandlung der Militärfrage...

Französische Meutereien 1917.

In einem Aufsatze in der „D. M. Z.“ über die französische Frühjahrsaufstände 1917 schreibt der letzte englische Stabschef Lord Curzon u. a.:

Aber die Demoralisation der französischen Armee griff weiter um sich. Mangel an Verpflegung, an Bekleidung, an Unterkunft und an hygienischen Bedingungen...

Die Erklärung der polnischen Regierung gibt keine völlige Klarheit darüber, ob die polnische Regierung nuncmehr der Einbeziehung der Ausweisungsfrage in die Handelsvertragsverhandlungen zustimmt...

Die Kolonialmandate ununterschiedlich.

Im englischen Unterhaus fragte Kennard, ob die Regierung sich bemüht hat, die Mandate über die ehemals deutschen Kolonien von Völkern zu verleihen...

Das künftige Anwachsen der arbeitenden Bevölkerung.

Ein Memorandum des Völkerverbands. Das Völkerverbandssekretariat veröffentlichte soeben ein Memorandum...

Das Völkerverbandssekretariat veröffentlichte soeben ein Memorandum des Völkerverbands. Das Völkerverbandssekretariat veröffentlichte soeben ein Memorandum...

Teddy und die Pyramiden.

Von Hagen Thurn. Des Erkauwächters bei den Pyramiden war Teddy. Er war ein kleiner, schlanker Mann...

Des Erkauwächters bei den Pyramiden war Teddy. Er war ein kleiner, schlanker Mann. Er war ein kleiner, schlanker Mann...

Des Erkauwächters bei den Pyramiden war Teddy. Er war ein kleiner, schlanker Mann. Er war ein kleiner, schlanker Mann...

Des Erkauwächters bei den Pyramiden war Teddy. Er war ein kleiner, schlanker Mann. Er war ein kleiner, schlanker Mann...

Des Erkauwächters bei den Pyramiden war Teddy. Er war ein kleiner, schlanker Mann. Er war ein kleiner, schlanker Mann...

Des Erkauwächters bei den Pyramiden war Teddy. Er war ein kleiner, schlanker Mann. Er war ein kleiner, schlanker Mann...

in Italien auf 28 Prozent, in England und in der Schweiz auf 26 Prozent, in Belgien auf 18, während die Bevölkerung in Frankreich nach den Schätzungen in der Zeit von 1910 bis 1941 sich um 25 Prozent vermindern soll...

Das Heer der Arbeitslosen.

Die bekannte Statistiksetzung „Marktbericht Jahrbuch“ bringt interessante Zusammenfassungen über die Ziffern des Heeres der Arbeitslosen...

Reichshilfe für Bodenerdrang.

Die Regierungsparteien haben im Reichstag eine Interpellation eingebracht, in der darauf hingewiesen wird, daß ein erheblicher Teil des landwirtschaftlich genutzten Bodens...

Reichsrat und Grund- und Privatfiskusgelei.

Der Reichsrat hielt am Donnerstagmorgen unter Vorsitz des Ministers des Innern u. a. Reubell eine öffentliche Vollversammlung ab...

Die 60-Jähriger der Nationalliberalen Partei.

Ueber das Programm der 60-Jähriger der Nationalliberalen Partei, die vom 19. bis 20. März in Hannover tagten, gibt die Nationalliberale Korrespondenz folgendes an:

Am Sonntag, dem 19. März, wird eine Sitzung des Zentralvorstandes der Partei die Festlegung erörtern, der sich ebenfalls die öffentliche Kammerung in Kuppelbau der Stadthalle anschließen wird...

Am Sonntag, dem 20. März, eröffnet vor mittags 11 1/2 Uhr eine Fester mit Kranzniederlegung am Grabmal von Semmler...

Ungarnfeindliche Lackschuhe.

Die Reichsregierung hat die Ungarnfeindliche Lackschuhfabrikation in Preußen verboten. Die Reichsregierung hat die Ungarnfeindliche Lackschuhfabrikation in Preußen verboten...

Hochschulnachrichten.

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Freiburg, Am 15. wird die Ernennung des ord. Professors für Frauenkunde an der Universität Freiburg in Preußen...

Aus der Stadt Halle

Der neue Zimmerherr.

Am Mittwochabend war's, als bei einer hübschen Frau, die Zimmer vermietet, ein junger Student vorpflanzte. Müde und Band dierien ihn. Die Wirtin war erfreut, für ihr Zimmer wieder einen Mieter zu finden.

Der Wirtin imponierte das. Sie fand es auch ganz in der Ordnung, als er ihre lapide: „Nun, Frau Wirtin, sind Sie mal lieblich zu essen und zu trinken heran. Nach Raubdrucke haben Sie!“

Hauszinssteuer.

Anträge auf Erhöhung, Erlass und Niedererschlagung von Hauszinssteuer sind in allen Fällen zunächst bei den Gemeindebehörden (Magistrat, Gemeindevorstand etc.) zu stellen.

Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahlen

- Das Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahlen in der Regierungsbezirk Erfurt und Nordthüringen liegt nunmehr vor. Es gibt folgendes Bild: 1. Halberstadt: Landbund 1606 Stimmen, Bauernbund 259 St., unaffiliert 11.

Politische Gespräche.

In alkoholischer Erregung. — Interessante Gespräche. Vergessen gegen das Republikanische brachte gestern den Ingenieur Fritz A. aus Holzweißig vor das Gericht. Der Fall lag nicht sehr schlimm.

getroffen sei. Die Trunkenheit rechnete man dem Angefallenen strafmildernd an. Immerhin mußte der Staat vor solchen groben Beschimpfungen geschützt werden.

1376564 Rundfunkteilnehmer.

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer betrug am 1. Februar d. J. 1466327. Am 1. Januar war die Zahl 1376564, es ist also eine Zunahme von 89766 Teilnehmern zu verzeichnen.

Drei Handtäschchenräuber.

Die Polizei hat drei junge Burken im Alter von 16 und 20 Jahren gefangen, die in den letzten Wochen auf der Straße Handtäschchen raubten. Sie gingen durch die Straßen und erlöbten Gelegenheiten, wo sie Damen die Handtäschchen entreißen konnten.

Ein junges Mädchen, das in einer hübschen Familie in Stellung war, beizahl ihre Herrschaft lange Zeit. Die geliebten Gegenstände, zum Teil Schmuckstücke und Kleider, kostete sie in zwei Geschäften nieder, von wo sie ihre Beute alsbald wieder abholte und verkaufte.

Hollische Spühbuben auf Reisen.

Sie können lassen zwei Einbrecher am Mittwochabend aus einem Hause in der oberen Braunschweiger Straße, 70 Pfund gerauderte Würtle und Schmuckstücke. Der Schlosser benachrichtigte sofort die Polizei, und die Beamten gingen eilfertig zur Sache, wo gerade der 11 Uhrtag zur Abfahrt nach Halle bereitstand.

Kunsausstellung.

Der Hallische Kunstverein veranstaltet ab 19. Februar in der ehemaligen Garnisonkirche am Domplatz eine Ausstellung von Gemälden und Aquarellen von Erich Sedel, Berlin. Heutzutage ist bekannt als ein führender Maler der modernen Kunstströmung.

Die Entwidlung der Baukunst in der Gegenwart. Der Name des Prof. Poelzig genügt, um dem Vortrag einen starken Beisatz zu liefern.

Verlegung des Provinzialobligartens

Die vorübergehliche Verlegung des Provinzialobligartens nach in diesem Jahre beginnen. Das Gelände bei Dierich, das von zwei Bahnhöfen eingeflossen wird, ist nicht für seine Zwecke geeignet.

Eine freche Dame.

Die unerschrockene Laubendiebin. — „Ich flau wieder!“ Maria Eiser, geborene Biffer, die jetzt in Schwabich-Gmünd wohnt, ist eine weitbekannte Laubendiebin. Wiederholt ist sie vom Gericht verurteilt worden. So vor reichlich zwei Jahren zu 2 Jahren Gefängnis.

Unstiller Wetterbericht.

Auf der Rückseite des über Polen liegenden Tiefdruckgebietes ist kalte Luft von Norden her nach Mitteleuropa einströmend und hat zu tiefen Temperaturen geführt. Aus Westen strömen in den östlichen Teile Hochmassen heran, die zu Besserdung und teilweisen Niederschlägen führen.

Gouverneur a. D. Dr. Seitz.

In der Volkshochschule Halle sprach gestern Dr. Seitz im Auditorium Maximum der Universität über

„Africa in und nach dem Kriege. Politik und Wirtschaft.“

Der Vortrag löste den starken Beisatz. Mit der Erfahrung und auch Vorzicht des späten Verwaltungsbearbeiters großen Stils trat Excellenz Seitz aus seinen reichlichen Erfahrungen und Beobachtungen eine geradezu überwindende Fülle von Tatsachen zusammen aus denen sich doch ein recht anderes Bild des jähmarigen Erdteils ergab als das gewöhnliche Inselondere getriebene und gründliche die Mutationen über einen Banafrikanismus und Panafrikanismus.

Wichtig ist wie mit dem Banafrikanismus steht es mit dem Panafrikanismus mit dem Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Mohammedaner. Es haben in Marokko etwa 100.000 afrikanische Marokkaner gegen Abd el Krim und seine Mannen gekämpft, ohne daß ihnen auch nur der Gedanke gekommen ist, daß sie gegen die Glaubensgenossen nicht kämpfen dürften.

Die politische aber religiöse Gemeinheitsgefühl besteht also zwischen den Afrikanern nicht und wird auch in absehbarer Zeit nicht bestehen. Dagegen gibt es zwei größere Einzelgebiets, in denen eine Gemeinheitsbewegung besteht: in England-Südafrika, wo etwa 5/8 Millionen Eingetrigelte 1,6 Millionen Weißen gegenüberstehen, hat sich über die Frage der politischen Rechte und der wirtschaftlichen und sozialen Stellung der Neger ein harter Gegenstand herausgebildet, der eines der wichtigsten Probleme der Südwestafrikanischen Union ist.

Die französischen haben niemals so starke Kolonialstraten zwischen Weiß und Schwarz aufgeführt wie die Engländer haben vielmehr alles getan, ihre farbigen Untertanen sich als Vollstranzionen fähig zu lassen, und ihnen auch in weitestem Umfang des französischen Bürgerrecht und eine Gleichstellung zu geben die so weit geht, daß es heute in Frankreich in vollständig weißen Regimenten farbige Offiziere gibt.



Die neuesten Vorhang-Stoffe in klaren und dichten Geweben, Weiß, elfenbein, sandfarben, glatt in sich oder farbig gemustert. — Bunlfarbige, indanhren, glatte und gemusterte Stoffe

Abgepakte Stores- und Künstler-Gardinen A.G. / Halle an der Saale / Große Steinstraße 86-87 / Marktplatz 21

Das und das bisherige Unliebschaftsgefühl der Weger gegenüber den Weibern ist im Laufe der Jahre...

Zum Schluss sind Grollen, Weisheit, das heißt der weiche, sanfte, unter seiner Oberhoheit...

Die Walfäre.

Gäste: Alfred Paulus, Deffau (Wolau), Heinz Edel, Altendorf (Stegmann). Die Grippe löst alle Pläne unserer Veranstaltung...

Der Siegumund des Altendorfer Gastes fand auf beachtenswerter Höhe, sowohl in der künstlerischen wie in der geistlichen Hinsicht...

Alfred Paulus, der Druiser Weltkämpfer, ist in Halle schon ein hochgeschätzter Künstler, der eben durch die Besetzung seiner eigenen Stimme...

Falschingszauber.

C. L. Hildigle'sche Kleiderplak.

Einen würdigen äußeren Rahmen haben die C. L. Hildigle'schen Kleiderplak für den neuen Großfilm 'Falschingszauber' gewählt.

Eine einjährige Weizelle unternimmt Harro Liebig, nachdem er zwei Jahre vorher auf dem Akademikermaschinenbau...

Ueber stiefes Reid führt die Kälteleisch doch zu harmonischem Ausgang. Die Chronographie haben hier im Verein...

Schleuse Trotha.

Am Unterpelg wird heute ein Wasserbau von 210 Meter amellen, also 4 Zentimeter Fall gegen fallen.

Kneipp-Verein.

Der hiesige Kneippverein, der in den letzten Jahren eine besondere Popularität zeigt, hat an Bedeutung ähnliche Vereine anderer Städte...

Gesellschaftsabend im Zoo.

Die Einrichtung der Gesellschaftsabende im Zoo hat Anfang gefunden, der Besuch nimmt ständig zu. Gestern war außerdem ein besonderer Anziehungspunkt gegeben...

Verband der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamten.

Der Bezirksverein Halle (Saale) im Verband der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamten hat unlängst im Neumarktshaus seine 20. Hauptversammlung abgehalten...

Die Darstellungsleistungen angesehen werden. Die Gegenwart willschlichter Gestaltung des Personalstabes erfolgt...

Den erscheinenden, von hoher Warte aus gefahrenen Darstellungen der 1. Verbandsoberleitung, die mit großem Fleiß aufgearbeitet wurden...

Reisepreßung am S. odgymnasium.

Am 15. und 16. d. M. fand am S. odgymnasium unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Dr. Hugel (Waldenburg) und im Beisein des Herrn Stadtschulrates Dr. J. Schulz die Reisepreßung der 0.12. Klasse statt...

Wurfendun.

Die Reichspost löst künftig verlockend aus Druckgaben (Wolle und Leinwand) im Gewicht von 20-50 Gramm zur Verteilung auf die Wurfendun durch die Post zu...

Ballenrand. Gestern mittag wurde die Feuerwehr nach der Mozartstraße gerufen, wo in einem Grundstück durch Überheizen eines Kachelofens ein Ballenrand entstanden war...

Der Kaiserliche Hof durch. Gestern nachmittag letzte fuhr in der Kaiserstraße ein Kaiserwagen, dessen Führer sich, ohne den Motor abzustellen, dem Fußwege entfernt hatte...

Selbstmordversuch. Auf dem Übungsplatz der Volksgemeinschaft Hohlplatz wurde ein Mann am Saune erkrankt aufgefallen...

Was der Feuerschutz. Da Wasser Holz an Grippe erkrankt ist, kann seine Einführung durch die Stabhygienepersonen Weisheit nicht vollziehen werden...

Was der Feuerschutz. Da Wasser Holz an Grippe erkrankt ist, kann seine Einführung durch die Stabhygienepersonen Weisheit nicht vollziehen werden...

Was der Feuerschutz. Da Wasser Holz an Grippe erkrankt ist, kann seine Einführung durch die Stabhygienepersonen Weisheit nicht vollziehen werden...

Was der Feuerschutz. Da Wasser Holz an Grippe erkrankt ist, kann seine Einführung durch die Stabhygienepersonen Weisheit nicht vollziehen werden...

potentissimo, ein allgemeines Thema: 'Von Solennität, mit dem Leben fertig zu werden'.

Der Inhalt der Vorträge wurde laut am Sonntagabend 8 Uhr ein Ausprobieren in der Kirche gegeben über die Frage Was ist nun das richtige?...

Familienabend der Musikgemeinde. Der Familienabend von Pastor B. o. i. hatte Eltern, Angehörige und Freunde im 'Hilfer' Saal...

Wittionsverleihung für junge Männer. Am Sonntag, 20. Februar, abends 8 Uhr, veranstaltete der Kreisverband evangelischer Jungmännervereine...

Der Hohenbad Weidner Frauen. Dr. Gruppen Halle, veranstaltete am Donnerstag, dem 24. Februar, 8 Uhr im Neumarktshaus einen Unterhaltungsabend...

Bereitschaften.

Deutscher Diskant. Dr. Gruppe Halle. Wir weisen untere Mitglieder nochmals daraufhin...

Herrnhuter-Vereinigung in Halle. veranstaltete am 20. Februar, nachm. von 3 Uhr an, eine größere Zusammenkunft...

Vereinigung der Freunde des humanistischen Gymnasiums. Montag, 21. Febr., 8 1/2 Uhr abends, im Hörsaal 18 der Universität...

'Kleinmühl'. F. d. M. u. F. A. Freitag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, Verammlung im 'Stadthaus'...

Welfenhaus. Zu der Aufführung der Operette 'Königin' von Franz Scherl am Mittwoch, 23. Februar, 8 Uhr im Stadttheater...

Reiseleiterabend Halle. Wir machen untere Mitglieder auf den Vaterländischen Familienabend...

Quantum und Betrag. Boal. Hermanns Gesellschaft m. B. O. Druck: Otto Schenck Gesellschaft m. B. O. Halle a. S. 2. Gesamtvertrieb für den capitolischen...

Quantum und Betrag. Boal. Hermanns Gesellschaft m. B. O. Druck: Otto Schenck Gesellschaft m. B. O. Halle a. S. 2. Gesamtvertrieb für den capitolischen...

Quantum und Betrag. Boal. Hermanns Gesellschaft m. B. O. Druck: Otto Schenck Gesellschaft m. B. O. Halle a. S. 2. Gesamtvertrieb für den capitolischen...

Quantum und Betrag. Boal. Hermanns Gesellschaft m. B. O. Druck: Otto Schenck Gesellschaft m. B. O. Halle a. S. 2. Gesamtvertrieb für den capitolischen...

Quantum und Betrag. Boal. Hermanns Gesellschaft m. B. O. Druck: Otto Schenck Gesellschaft m. B. O. Halle a. S. 2. Gesamtvertrieb für den capitolischen...

Neue Seidenstoffe. Crepe veloutine, Crepe satin, Crepe reversible, Neue Taffel-Schollen. Damen-Kleidung vom Kopf bis zu den Füßen.

Aus der Heimat

14 Gitterwagen entleert.

Große Verkehrsprobleme der Hauptverkehrs- und Gewerbetreibenden.

Wochenenda. Wie schon in einem Zeit der... 14 Gitterwagen entleert.

Wie weiter dazu berichtet wird, ereignete sich das Unglück bei der... 14 Gitterwagen entleert.

Kaufhaus i. Grunde. Die Reisenden, die Donnerstag mit dem Morgenzuge über Naumburg...

Witz. Wie aber die Kleinbahnreise Naumburg-Teuchern...

Für die Dorfwohner und Kleinrentner war ein derartiger Zugverkehr geradezu ein Schicksal.

Kreiselpiel und Postauto.

Schleudern. Mittwochnachmittag lief in der Bahnhofstraße in das Delitzsch kommende Postauto...

Der Amtsschimmel galoppiert.

Volken. Dem Amtsschimmel, dem viel verfallenen, wird auch manchmal Unrecht getan.

Schweres Schachtungslück.

hüßig. Mittwoch nachmittag ereignete sich das Unglück...

Aus den Erinnerungen eines Neunzigjährigen.

Reintromsdorf. Neunzig Jahre alt wurde am Donnerstag der seit vielen Jahren hier anfangliche...

Ladenschluß als Steuerprotest.

Berzberg. Auf Grund der Protestversammlung gegen die Gewerbe- Ertrags- Steuern...

Diebstahl beim Bund der Kinderreife.

Leipzig. Am Mittwoch normiert ist ein Kinderschloß...

Eine Steinbarriere auf der Landstraße.

Reinobodungen. In der Nacht vom Sonntag auf Montag gegen 2 Uhr war der am Bahnhof...

Wo ist Katja?

Die Freundin des Bandendraudanten. Magdeburg. Zu Anfang dieses Jahres wurde...

Handwerker-Erholungsheim.

Güntersberge. Der Umbau des Grundstücks, das als anhaltisches Handwerker-Erholungsheim...

Schweinefänger gegen Gefäßtauschhandel.

Ostbode (Harz). In einem Dorfe des Harzgebirges...

Diebstahl beim Bund der Kinderreife.

Leipzig. Am Mittwoch normiert ist ein Kinderschloß...

Eine Steinbarriere auf der Landstraße.

Reinobodungen. In der Nacht vom Sonntag auf Montag gegen 2 Uhr war der am Bahnhof...

Wo ist Katja?

Die Freundin des Bandendraudanten. Magdeburg. Zu Anfang dieses Jahres wurde...

Handwerker-Erholungsheim.

Güntersberge. Der Umbau des Grundstücks, das als anhaltisches Handwerker-Erholungsheim...

Schweinefänger gegen Gefäßtauschhandel.

Ostbode (Harz). In einem Dorfe des Harzgebirges...

Schweinefänger.

Als bald trat Schweinefänger ein und die Frau...

Diebstahl beim Bund der Kinderreife.

Leipzig. Am Mittwoch normiert ist ein Kinderschloß...

Eine Steinbarriere auf der Landstraße.

Reinobodungen. In der Nacht vom Sonntag auf Montag gegen 2 Uhr war der am Bahnhof...

Wo ist Katja?

Die Freundin des Bandendraudanten. Magdeburg. Zu Anfang dieses Jahres wurde...

Handwerker-Erholungsheim.

Güntersberge. Der Umbau des Grundstücks, das als anhaltisches Handwerker-Erholungsheim...

Schweinefänger gegen Gefäßtauschhandel.

Ostbode (Harz). In einem Dorfe des Harzgebirges...

Als ich noch Prinz war...

Roman von Paul Hain. (Fortsetzung.) Das war einfach so hingelassen. Er nahm sich...

Als ich noch Prinz war...

Roman von Paul Hain. (Fortsetzung.) Das war einfach so hingelassen. Er nahm sich...

Als ich noch Prinz war...

Roman von Paul Hain. (Fortsetzung.) Das war einfach so hingelassen. Er nahm sich...



Musikanten

Sonnabend, den 19. Februar 1927



General Heye verteidigt seine Truppen.

Um den Reichswehr-Etat.

Der Haushaltsausfluß des Reichs tags setzte gestern unter dem Vorbehalt des Abg. Seemann (Soz.) die Beratung des Haushalts des Reichswehrministeriums fort. Reichstagspräsident Loebe wohnte der Sitzung bei. Der Chef der Heeresleitung

General der Infanterie Heye

schützt das Bild der Reichswehr, wie es sich ihm und seinen Mitarbeitern darstellt. Sein Wunsch sei, in dem hohen Hause nicht nur Kritikern zu hören, sondern in ihm auch die Brücke zu finden, die von Volk und Vaterland zur Reichswehr führt.

Er legt besonderen Wert darauf, die Reichswehr dem Volk und dem Vaterland nahe zu bringen und das Militärdenk, das offensichtlich im Volke herrscht, zu befeitigen.

Unter Heines Reichswehr sei ein Volkshwehr. Das heißt, das deutsche Volk und Vaterland sei und bleibe, sei sein Ziel.

Im Zukunftsbild sei in der Soldat nicht die Hauptrolle, sondern das ganze Volk müsse die Führung führen. Wenn es einmal zum Kriege kommt, so möchte er wie 1914 wünschen, daß das ganze Volk Schüler an Schülern in den Krieg zieht.

Worte über den Krieg führen gerne zur abfälligen Kritik. Die Reichswehr wird als Kriegsherr, die Generale werden als Massenmörder bezeichnet. Es sei klar,

daß häufig die Außenpolitik mit den Arbeiten und Zielen der Wehrmacht in einem natürlichen Gegensatz stünden.

Die Außenpolitik habe für einen dauerhaften Frieden zu sorgen, die Wehrmacht sich mit allen Kräften auf den Krieg vorzubereiten. Er könne verstehen, daß eine Armee nicht nötig sei. Sei es aber so, so müsse die Armee zum Kriege im höchsten Sinne erzogen werden. Den Vergleich mit der Feuerwehr, die zum Kampf gegen das Feuer erzogen werde und doch kein Freund zum Feuer sei, könne er nicht anerkennen.

Freund des Krieges sei auch die Reichswehr nicht. Er würde aber pflichterfüllen sein, wenn sie nicht alle Eventualitäten eines künftigen Krieges erörtern und alles, soweit es im Rahmen des Verfalles Vertrages möglich ist, vorbereiten würde.

Bei allem müsse man berücksichtigen, daß die Reichswehr in der schwersten Entwicklung liege. Wie solle man bei einer zwölfjährigen Dienstzeit die Berufstreue im Soldaten erhalten; man werde andere Mittel anwenden müssen als früher.

Der Reichswehr sei die Wehrmacht auf festen Säulen steht, trotz des Chaos von 1920, dafür danken wir dem ersten Chef der Heeresleitung, Generaloberst von Seeck, und dem Minister Dr. Seeber.

Selbstkritik, Gehörlos und Kameradschaftlichkeit zeichnen heute die Reichswehr aus. Die Fortschrittlichen gingen im Bestreben heute so außerordentlich schnell vor sich, daß man vor der Kritik gegenwärtiger Zustände außerordentlich vorsichtig sein müsse. Auch seine Ansicht ginge dahin, daß nach manchem geändert werden könne. Wir möchten Heber, wie jeder andere Mensch, seine Gründe bei der Reichswehr eine gute Gruppe.

Er begrüßte den Vorschlag des Abg. Erising (Ztr.), die Truppe bei ihren Übungen und ihrem Kasernenleben kennenzulernen. Das sei nicht nur sein Wunsch, sondern auch der der verabschiedeten Regimenter, die er über diese Frage gehört habe. In England werden in Aberdeen das Parlament Besprechungen durchgeführt.

Auf dem Döberitzer Übungssplatz könnten die Abgeordneten ohne viel Mühe und Zeitverlust Truppenübungen beobachten, damit sie sich überzeugen, was die Reichswehr in Wirklichkeit leistet.

Für eine Kritik sei er immer zu haben. Es werde alles, was über die Reichswehr gesagt oder geschrieben werde, nachprüfbar, von welcher Seite es auch komme. Von heute ab morgen könne man aber etwas, was sich aus sich selbst heraus entwickelt und bemerkt habe, nicht ändern. So habe sich auch

Die Ersparfrage

zu dem jetzigen Solde an der Praxis der Truppenführungen entwickelt. Er mache keinen Unterschied zwischen den Anwärtern, nur merke aber den Willen haben, seine Pflichten zu erfüllen und zum Kampfen bereit sein.

Es werde gesagt, daß die Reichswehr nicht republikanisch sei. Er wolle, daß es Offiziere gebe, die die Monarchie für die bessere Staatsform hielten. Aber gerade die Offiziere, die offer ihre Überzeugung zum Ausdruck bringen, dienen treu und bewahrt der deutschen Republik, und darauf komme es doch schließlich an. Sie tun ihren Dienst mit ganzer Seele, nicht nur aus der Bejahung willen.

Er habe selbstverständlich keine Gewissensfrage. Dazu fühle er sich nicht verpflichtet. Mit solchen Gewissensfragen würden untugendbare Schmissen verbunden sein. Er erinnere an Persönlichkeiten der alten Armee, wie

Deimling, Schmidt usw., die in der alten Armee es auch zu etwas gebracht hätten. Er nehme nicht an, daß die Männer der Wehrmacht ein besseres Leben gewünscht hätten. Er werde auch auf die französischen Verhältnisse nach dem Kriege 1870/71, wo die

Royalisten eine besondere Rolle gespielt hätten. Ganze Regimenter seien aus Royalisten zusammengesetzt gewesen. Auch sie hätten im Kriege ihre volle Schuldigkeit getan. Wären Endes komme es auf den Führer an. Er lag die in vollem Bewußtsein Erinnerung an seine Haltung im Kampfbild.

Es werde immer von Verbindung zwischen Reichswehr und Wehrverbänden geredet. Hier gelte es, das Militärdenk zu befeitigen. Die Verbindung bestesse allein in dem Gedanken der Wehrhaftigkeit. Man müsse sich aber darüber klar sein, daß die sogenannten Wehrverbände 1930 keine

Die Deutsche Volkspartei gegen die Kleinstaaterei.

Deutscher Reichstag.

271. Sitzung. Donnerstag, den 17. Februar 1927. Präsident Loebe eröffnet die Sitzung um 2 Uhr.

Die erste Lesung des Reichshaushaltsgesetzes für 1927 wird vorgelesen. Reichsminister (Komm.) stellt fest, daß seit Reichsbeginn die Republik 15 Reichsgemeinschaften hat betätigt. Jedes Kabinett hätte also eine durchschnittliche Lebensdauer von sieben Monaten gehabt. Dieser Konium an Regierungen sei einmündig. Es gäbe in diesen Kabinetten drei Finanzminister, und zwar drei Demokraten, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding. Die drei Finanzminister, und zwar drei Demokraten, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding. Die drei Finanzminister, und zwar drei Demokraten, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Rein Ministerwechsel wird etwas am Saftem der Mittelschicht "Deutsche Republik" zur Ausbeutung des Volkes ändern. Die Kleinstaaterei, das Stimmrecht der Generalvereinsammlungen, die Parteiliche Volksparteien, haben zusammen diesen Ministerwechsel für ihren Volksparteien, drei Zentrumseule, einen Deutschen, einen Deutschnationalen, einen Deutschnationalen und als besondere Werte den Sozialdemokraten Hilferding.

Mann mehr hätten, die den Krieg mitgemacht hätten und noch fähig wären, einen Krieg mitzumachen. Der leitende Gedanke in den Wehrverbänden, den nationalen Gedanken zu fördern, ist klar.

Im übrigen schaffe die Soldatenpolitik in den Wehrverbänden keinen für den Krieg brauchbaren Gedanken. In der Armee habe sich ungeheuer viel geändert. Die Aufgaben der Regimentskommandeure hätten sich so stark vermehrt, daß der einfache Regimentskommandeur nicht mehr genügt. Der heutige Regimentskommandeur habe fast die Aufgaben eines Divisionskommandeurs. Auch die Stellung des Bataillonskommandeurs ist veranwortungsvoller geworden. Er begrüße deshalb

den gestern gemachten Vorschlag, die Bataillone zusammenzulegen. Sparmaßregeln, Grundbesitz und Ausbildungsinteressen sprechen gleichmäßig für die Verminderung dieser Vorkämpfer. Zur Verdrängung habe er auszuführen, daß Deutschland die Organisation der Wehrmacht durch den Verfall der Vertrag vorgezeichnet ist. Darunter befinden sich drei Kavallerie- Divisionen; hätten wir Freiheit gehabt, so hätten wir diese Divisionen überhaupt nicht gemacht. Es würde uns wohl gefehlt werden, die drei Kavallerie- Divisionen aufzulösen, etwas anderes würde wir at- dafür keinesfalls bekommen. Deshalb ist dieser Vorschlag unbedenklich. Die Verdrängung wird nötig, wenn wir die Reichswehr nicht verfallen wollen.

Die Fahrt des J. R. 9 mit Kraftwagen nach Süddeutschland sei gleichfalls eine Verdrängung, indem eine ernsthafte Vorübung für den Kriegsfall gemeint. Auf die Bedeutung der Kraftwagenförderung im Krieg brauche er nur hinzuweisen. Alle Länder beschäftigten sich eingehend mit dieser Frage.

Das österreichische Truppenteile zur Wachtruppe in Berlin um auf Truppenübungsplätzen im Reich betriebe werden, sei ein seinen besonderen Antrag zurückzuführen: Der Ostpreußen sei durch den politischen Korridor wie durch eine Mauer abgeschlossen. Die Verbindung mit dem Reich müsse immer werden.

Angesichts der stets zunehmenden Damm- lasten sei sein Streben innerhalb der Herrschaftsverwaltung größte Sparmaßregeln zu lassen. Es sei aber auch für den fragman schwer, die Stelle zu finden, wo ohne Schaden nachdrücklich getrap werden.

Er sei der Ansicht, daß die Bodenplanung, mit der im Jahre gearbeitet wurde, gemißt werden müßte. Er habe deswegen auch schon ein anderes Ausbildungs-System angedeutet. Die Untertun ist zum Teil trocken. Die Verlesung von 200 Millionen seien noch in großer Zahl vorhanden, die noch nicht hätten untergebracht werden können. Reich, Land und Gemeinden müßten hier zusammenarbeiten, um eine Besserung herbeizuführen. Er befrage

die Höhe der Zahl des Volkes und werde mit diesem zusammen unter der Hauptzeit der Selbstmorde. General Heye schloß mit einem Hinweis, er würde sein Amt zur Verfügung stellen, wenn es ihm nicht gelänge, sein Programm durchzuführen, die Reichswehr in der Zukunft gesorgsam und Kameradschaftlichkeit zu erhalten.

General v. Haack ging dann auf Einzelfragen ein. Die Erhöhung des Etats um 6 1/2 Millionen sei tatsächlich gegenüber den Forderungen des Vorjahres ein Minus von einer halben Million, denn im vorjährigen Etat habe 7 1/2 Millionen getrieben. Für Befeldung, Unterkunft und Verpflegung seien 91,8 Millionen vorgezogen, für Rüstung 149,822 Millionen.

Nach einem kommunikativen Antrag sollten ja sämtliche Soldaten in die Gruppe V. familiell unteroffiziere in die Gruppe werden. Die Kompagnien und Stäbe seien aber tatsächlich nicht so mit Hauptleuten besetzt, wie es nach dem Etat scheint, weil zahlreiche Hauptleute als Lehrer zu Ausbildungsanstalten für die Mannschaften kommandiert seien. Da der neue Dienstformel nach Reichstag schon früher bemängelt wurde, würde eine Streichung von Hauptmannstellen nur eine Verdrängerung der Förderungsmöglichkeit für die Offiziere bedeuten. Die Übertragbarkeit verdrängter Offiziere ist notwendig, weil sonst das Reservepersonal so kompliziert würde, daß das vorhandene Personal es kaum bewältigen könnte. Mit der

Abg. Dietrich-Baden (Dem.) erklärte, daß sowohl der Finanzminister wie der deutchnationale Redner gestern an der Tätigkeit des Ministers Reinhold Kritik geübt hätten, und fährt fort: Es ist unverständlich, wie der Finanzminister behaupten kann, daß durch die einzige Verdrängerung eines Reichswehrmannes von 150 Millionen Mark für die Arbeitslosen der Etat aus dem Gleichgewicht kommt, während der Minister auf der anderen Seite mit den Ländern das bekannte Abkommen getroffen hat, wonach die Garantie im nächsten Finanzbudget um 200 Millionen Mark erhöht werden soll.

Die Einkommenssteuer für 1926 wird genau den Betrag einbringen, der veranschlagt ist. Die Umwälzung ist allerdings hinter dem Rotationsfähigkeitsvermögen. Die Jolle haben in den letzten Monaten sehr stark zugenommen. Das Geld in allem kann man annehmen, daß etwas mehr herauskommen wird, als im ganzen Etat veranschlagt war. Der Finanzminister sollte sich aber den Etat des Reichsministeriums genau ansehen.

Die Kanalbauten könnten leicht und anders geordnet werden; dadurch ließen sich hunderte Millionen ersparen. Daraus müßte dem Finanzbudget ein mehr Nummernartikel gekürzt werden. Auch im Dispositionsbudget könnte gekürzt werden. Die Dispositionsbudget drücken uns heute vollkommen zu unrecht. Vor uns steht das große Gelpen in der Reichsstellung; es ist fraglich, ob wir diese Summe aufbringen können. Der Dammplan selbst, daß wir nur leisten können, wenn unsere Wirtschaft in Ordnung kommt. Deshalb müßten wir unsere Wirtschaft von Steuern entlasten. Das Vorhaben des Finanzministers Reinhold nach dieser Richtung war notwendig. Die Steuerentlastungen haben erst die jetzige bessere Entwicklung der Wirtschaft herbeigeführt. Das ist ein Verdienst der Herr Reinhold. (Lebhafte Zustimmung bei den Dem.)

Der Abg. Döberlein ist in seinen Ausführungen ziemlich gerätlich gewesen und sein Koalitionsgenosse Reicht hat dazu ebenfalls das Hauptgeschick. Dem seinen Mann des Ministerpräsidenten, der Wirtschaft mehr der Verfügung von Mitteln um so mehr getroffen werden, je weiter das Konzern- und Kartellwesen fortgeschritten ist.

Er sieht an einem Zentralkredit-Institut, in dem alle Gelder zusammenfließen, und der Finanzminister müßte einen Stand gebracht werden, daß man kein Geld mehr ausgeben kann. Wir müssen auf jeden Fall so viel Mittel aufbringen, daß wir alle unsere Verpflichtungen erfüllen können und unter Zeit wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann (Zeit, h. Dem.)

Die weitere Debatte wird vertagt. Auf Vorschlag des Präsidenten wird jedoch schon, unter Abbruch des Fortlaufs der Debatte, der Etat für den Haushaltsausfluß bis 12 Uhr.

Nächste Sitzung Freitag 3 Uhr: Fortsetzung der Etatsberatung. Solus nach 4 1/2 Uhr.

den gestern gemachten Vorschlag, die Bataillone zusammenzulegen. Sparmaßregeln, Grundbesitz und Ausbildungsinteressen sprechen gleichmäßig für die Verminderung dieser Vorkämpfer. Zur Verdrängung habe er auszuführen, daß Deutschland die Organisation der Wehrmacht durch den Verfall der Vertrag vorgezeichnet ist. Darunter befinden sich drei Kavallerie- Divisionen; hätten wir Freiheit gehabt, so hätten wir diese Divisionen überhaupt nicht gemacht. Es würde uns wohl gefehlt werden, die drei Kavallerie- Divisionen aufzulösen, etwas anderes würde wir at- dafür keinesfalls bekommen. Deshalb ist dieser Vorschlag unbedenklich. Die Verdrängung wird nötig, wenn wir die Reichswehr nicht verfallen wollen.

Die Fahrt des J. R. 9 mit Kraftwagen nach Süddeutschland sei gleichfalls eine Verdrängung, indem eine ernsthafte Vorübung für den Kriegsfall gemeint. Auf die Bedeutung der Kraftwagenförderung im Krieg brauche er nur hinzuweisen. Alle Länder beschäftigten sich eingehend mit dieser Frage.

Das österreichische Truppenteile zur Wachtruppe in Berlin um auf Truppenübungsplätzen im Reich betriebe werden, sei ein seinen besonderen Antrag zurückzuführen: Der Ostpreußen sei durch den politischen Korridor wie durch eine Mauer abgeschlossen. Die Verbindung mit dem Reich müsse immer werden.

Angesichts der stets zunehmenden Damm- lasten sei sein Streben innerhalb der Herrschaftsverwaltung größte Sparmaßregeln zu lassen. Es sei aber auch für den fragman schwer, die Stelle zu finden, wo ohne Schaden nachdrücklich getrap werden.

Er sei der Ansicht, daß die Bodenplanung, mit der im Jahre gearbeitet wurde, gemißt werden müßte. Er habe deswegen auch schon ein anderes Ausbildungs-System angedeutet. Die Untertun ist zum Teil trocken. Die Verlesung von 200 Millionen seien noch in großer Zahl vorhanden, die noch nicht hätten untergebracht werden können. Reich, Land und Gemeinden müßten hier zusammenarbeiten, um eine Besserung herbeizuführen. Er befrage

die Höhe der Zahl des Volkes und werde mit diesem zusammen unter der Hauptzeit der Selbstmorde. General Heye schloß mit einem Hinweis, er würde sein Amt zur Verfügung stellen, wenn es ihm nicht gelänge, sein Programm durchzuführen, die Reichswehr in der Zukunft gesorgsam und Kameradschaftlichkeit zu erhalten.

General v. Haack ging dann auf Einzelfragen ein. Die Erhöhung des Etats um 6 1/2 Millionen sei tatsächlich gegenüber den Forderungen des Vorjahres ein Minus von einer halben Million, denn im vorjährigen Etat habe 7 1/2 Millionen getrieben. Für Befeldung, Unterkunft und Verpflegung seien 91,8 Millionen vorgezogen, für Rüstung 149,822 Millionen.

Nach einem kommunikativen Antrag sollten ja sämtliche Soldaten in die Gruppe V. familiell unteroffiziere in die Gruppe werden. Die Kompagnien und Stäbe seien aber tatsächlich nicht so mit Hauptleuten besetzt, wie es nach dem Etat scheint, weil zahlreiche Hauptleute als Lehrer zu Ausbildungsanstalten für die Mannschaften kommandiert seien. Da der neue Dienstformel nach Reichstag schon früher bemängelt wurde, würde eine Streichung von Hauptmannstellen nur eine Verdrängerung der Förderungsmöglichkeit für die Offiziere bedeuten. Die Übertragbarkeit verdrängter Offiziere ist notwendig, weil sonst das Reservepersonal so kompliziert würde, daß das vorhandene Personal es kaum bewältigen könnte. Mit der

Abg. Dietrich-Baden (Dem.) erklärte, daß sowohl der Finanzminister wie der deutchnationale Redner gestern an der Tätigkeit des Ministers Reinhold Kritik geübt hätten, und fährt fort: Es ist unverständlich, wie der Finanzminister behaupten kann, daß durch die einzige Verdrängerung eines Reichswehrmannes von 150 Millionen Mark für die Arbeitslosen der Etat aus dem Gleichgewicht kommt, während der Minister auf der anderen Seite mit den Ländern das bekannte Abkommen getroffen hat, wonach die Garantie im nächsten Finanzbudget um 200 Millionen Mark erhöht werden soll.

Die Einkommenssteuer für 1926 wird genau den Betrag einbringen, der veranschlagt ist. Die Umwälzung ist allerdings hinter dem Rotationsfähigkeitsvermögen. Die Jolle haben in den letzten Monaten sehr stark zugenommen. Das Geld in allem kann man annehmen, daß etwas mehr herauskommen wird, als im ganzen Etat veranschlagt war. Der Finanzminister sollte sich aber den Etat des Reichsministeriums genau ansehen.

Die Kanalbauten könnten leicht und anders geordnet werden; dadurch ließen sich hunderte Millionen ersparen. Daraus müßte dem Finanzbudget ein mehr Nummernartikel gekürzt werden. Auch im Dispositionsbudget könnte gekürzt werden. Die Dispositionsbudget drücken uns heute vollkommen zu unrecht. Vor uns steht das große Gelpen in der Reichsstellung; es ist fraglich, ob wir diese Summe aufbringen können. Der Dammplan selbst, daß wir nur leisten können, wenn unsere Wirtschaft in Ordnung kommt. Deshalb müßten wir unsere Wirtschaft von Steuern entlasten. Das Vorhaben des Finanzministers Reinhold nach dieser Richtung war notwendig. Die Steuerentlastungen haben erst die jetzige bessere Entwicklung der Wirtschaft herbeigeführt. Das ist ein Verdienst der Herr Reinhold. (Lebhafte Zustimmung bei den Dem.)

Der Abg. Döberlein ist in seinen Ausführungen ziemlich gerätlich gewesen und sein Koalitionsgenosse Reicht hat dazu ebenfalls das Hauptgeschick. Dem seinen Mann des Ministerpräsidenten, der Wirtschaft mehr der Verfügung von Mitteln um so mehr getroffen werden, je weiter das Konzern- und Kartellwesen fortgeschritten ist.

Er sieht an einem Zentralkredit-Institut, in dem alle Gelder zusammenfließen, und der Finanzminister müßte einen Stand gebracht werden, daß man kein Geld mehr ausgeben kann. Wir müssen auf jeden Fall so viel Mittel aufbringen, daß wir alle unsere Verpflichtungen erfüllen können und unter Zeit wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann (Zeit, h. Dem.)

Die weitere Debatte wird vertagt. Auf Vorschlag des Präsidenten wird jedoch schon, unter Abbruch des Fortlaufs der Debatte, der Etat für den Haushaltsausfluß bis 12 Uhr.

Nächste Sitzung Freitag 3 Uhr: Fortsetzung der Etatsberatung. Solus nach 4 1/2 Uhr.

Abg. Dietrich-Baden (Dem.) erklärte, daß sowohl der Finanzminister wie der deutchnationale Redner gestern an der Tätigkeit des Ministers Reinhold Kritik geübt hätten, und fährt fort: Es ist unverständlich, wie der Finanzminister behaupten kann, daß durch die einzige Verdrängerung eines Reichswehrmannes von 150 Millionen Mark für die Arbeitslosen der Etat aus dem Gleichgewicht kommt, während der Minister auf der anderen Seite mit den Ländern das bekannte Abkommen getroffen hat, wonach die Garantie im nächsten Finanzbudget um 200 Millionen Mark erhöht werden soll.

Die Einkommenssteuer für 1926 wird genau den Betrag einbringen, der veranschlagt ist. Die Umwälzung ist allerdings hinter dem Rotationsfähigkeitsvermögen. Die Jolle haben in den letzten Monaten sehr stark zugenommen. Das Geld in allem kann man annehmen, daß etwas mehr herauskommen wird, als im ganzen Etat veranschlagt war. Der Finanzminister sollte sich aber den Etat des Reichsministeriums genau ansehen.

Die Kanalbauten könnten leicht und anders geordnet werden; dadurch ließen sich hunderte Millionen ersparen. Daraus müßte dem Finanzbudget ein mehr Nummernartikel gekürzt werden. Auch im Dispositionsbudget könnte gekürzt werden. Die Dispositionsbudget drücken uns heute vollkommen zu unrecht. Vor uns steht das große Gelpen in der Reichsstellung; es ist fraglich, ob wir diese Summe aufbringen können. Der Dammplan selbst, daß wir nur leisten können, wenn unsere Wirtschaft in Ordnung kommt. Deshalb müßten wir unsere Wirtschaft von Steuern entlasten. Das Vorhaben des Finanzministers Reinhold nach dieser Richtung war notwendig. Die Steuerentlastungen haben erst die jetzige bessere Entwicklung der Wirtschaft herbeigeführt. Das ist ein Verdienst der Herr Reinhold. (Lebhafte Zustimmung bei den Dem.)

Der Abg. Döberlein ist in seinen Ausführungen ziemlich gerätlich gewesen und sein Koalitionsgenosse Reicht hat dazu ebenfalls das Hauptgeschick. Dem seinen Mann des Ministerpräsidenten, der Wirtschaft mehr der Verfügung von Mitteln um so mehr getroffen werden, je weiter das Konzern- und Kartellwesen fortgeschritten ist.

Er sieht an einem Zentralkredit-Institut, in dem alle Gelder zusammenfließen, und der Finanzminister müßte einen Stand gebracht werden, daß man kein Geld mehr ausgeben kann. Wir müssen auf jeden Fall so viel Mittel aufbringen, daß wir alle unsere Verpflichtungen erfüllen können und unter Zeit wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann (Zeit, h. Dem.)

Die weitere Debatte wird vertagt. Auf Vorschlag des Präsidenten wird jedoch schon, unter Abbruch des Fortlaufs der Debatte, der Etat für den Haushaltsausfluß bis 12 Uhr.

Nächste Sitzung Freitag 3 Uhr: Fortsetzung der Etatsberatung. Solus nach 4 1/2 Uhr.

Abg. Dietrich-Baden (Dem.) erklärte, daß sowohl der Finanzminister wie der deutchnationale Redner gestern an der Tätigkeit des Ministers Reinhold Kritik geübt hätten, und fährt fort: Es ist unverständlich, wie der Finanzminister behaupten kann, daß durch die einzige Verdrängerung eines Reichswehrmannes von 150 Millionen Mark für die Arbeitslosen der Etat aus dem Gleichgewicht kommt, während der Minister auf der anderen Seite mit den Ländern das bekannte Abkommen getroffen hat, wonach die Garantie im nächsten Finanzbudget um 200 Millionen Mark erhöht werden soll.

Die Einkommenssteuer für 1926 wird genau den Betrag einbringen, der veranschlagt ist. Die Umwälzung ist allerdings hinter dem Rotationsfähigkeitsvermögen. Die Jolle haben in den letzten Monaten sehr stark zugenommen. Das Geld in allem kann man annehmen, daß etwas mehr herauskommen wird, als im ganzen Etat veranschlagt war. Der Finanzminister sollte sich aber den Etat des Reichsministeriums genau ansehen.

Die Kanalbauten könnten leicht und anders geordnet werden; dadurch ließen sich hunderte Millionen ersparen. Daraus müßte dem Finanzbudget ein mehr Nummernartikel gekürzt werden. Auch im Dispositionsbudget könnte gekürzt werden. Die Dispositionsbudget drücken uns heute vollkommen zu unrecht. Vor uns steht das große Gelpen in der Reichsstellung; es ist fraglich, ob wir diese Summe aufbringen können. Der Dammplan selbst, daß wir nur leisten können, wenn unsere Wirtschaft in Ordnung kommt. Deshalb müßten wir unsere Wirtschaft von Steuern entlasten. Das Vorhaben des Finanzministers Reinhold nach dieser Richtung war notwendig. Die Steuerentlastungen haben erst die jetzige bessere Entwicklung der Wirtschaft herbeigeführt. Das ist ein Verdienst der Herr Reinhold. (Lebhafte Zustimmung bei den Dem.)

Der Abg. Döberlein ist in seinen Ausführungen ziemlich gerätlich gewesen und sein Koalitionsgenosse Reicht hat dazu ebenfalls das Hauptgeschick. Dem seinen Mann des Ministerpräsidenten, der Wirtschaft mehr der Verfügung von Mitteln um so mehr getroffen werden, je weiter das Konzern- und Kartellwesen fortgeschritten ist.

Er sieht an einem Zentralkredit-Institut, in dem alle Gelder zusammenfließen, und der Finanzminister müßte einen Stand gebracht werden, daß man kein Geld mehr ausgeben kann. Wir müssen auf jeden Fall so viel Mittel aufbringen, daß wir alle unsere Verpflichtungen erfüllen können und unter Zeit wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann (Zeit, h. Dem.)

Die weitere Debatte wird vertagt. Auf Vorschlag des Präsidenten wird jedoch schon, unter Abbruch des Fortlaufs der Debatte, der Etat für den Haushaltsausfluß bis 12 Uhr.

Nächste Sitzung Freitag 3 Uhr: Fortsetzung der Etatsberatung. Solus nach 4 1/2 Uhr.

Dem Ende entgegen . . .

Der vorletzte Punktspieltag. — Borussia in Magdeburg. — Sportvereinigungen Leipzig 618

Die hinführenden Großkämpfe hatten die Punktspiele etwas in den Hintergrund treten lassen. Mit dem kommenden Sonntag nahmen die letzten Kämpfe ihr Ende und die Verbandsspiele 1926/27 wird mit dem Spiele Wader — 96, welches voraussichtlich am 27. Februar 1927 stattfindet, abgeschlossen. Zwei Punktspiele sind für den kommenden Sonntag vorgezogen, und zwar

96 — FSB Merzbürg

auf dem Sonntag (Beginn: 3 Uhr). Die 96er werden hier, falls sie mit voller Mannschaft antreten, wohl einen Sieg erringen können, mit jen jedoch erst den ersten großen Erfolg der Merzbürger Gäste überwinden. Wenn auch der Ausgang des Spieles nur für 96 von Interesse ist, da sie nicht am zweiten Sonntag verlieren wollen, so wird sich doch ein Kampf abspielen, der von Anfang bis Ende sehr lebhaft sein wird.

Das zweite Punktspiel steht auf dem Wasserplatz

Wader — 99 FC

im Wiederholungsspiel. Beginn 1.30 Uhr. Das erste Spiel gewonnen die 99er mit 5:2, doch muß das Spiel wiederholt werden, da ein nicht für die erste Klasse befähigter Schiedsrichter das Spiel geleitet hatte. Beide Mannschaften dürften sich zur Zeit gleichwertig sein, so daß ein Sieg nur nicht vorausgesetzt werden kann. Beide Mannschaften verfallen daran liegen, so liegen, so daß sich ein Kampf entspannen wird, der erst zum Schluß für den Sieger ergibt. Wir glauben, daß Wader einen knappen Sieg erringen könnte.

Die Gesellschaftsspiele, welche bereits durch den FSB eröffnet worden sind, nehmen ihren Fortgang mit dem Spiele

98 — Sportvereinigungen Leipzig

Bevorst vormittags 11 Uhr findet dieses Spiel statt und bringt uns mit den Gästen eine Off nach Halle, welche schon den Gästen hier spielte, jedoch längere Zeit mit ihren Besuchern hier aufsteht. Zurzeit haben die Leipziger hart um den Erfolg zu kämpfen, welche Gefahr durch ihren Erfolg gegen Sportvereinigungen, gegen die sie unentbehrlich spielen, gebannt ist. Vor nicht so langer Zeit schlug die Sportvereinigungen den FSB Leipzig mit 2:1, was mehr als einen Achtungserfolg bedeutet. Die 98er werden ganz als sich herausgehoben müssen, um einen sicheren Sieg erringen zu können. Nach dem Punkteergebnis nun der zweite Vertreter des eigenen Nordwestlandes. Wenn auch die Sportvereinigungen in der Tabelle weit hinten rangiert, so kann sie unter Umständen

doch ein besseres Spiel vorführen als der Meister Borussia Leipzig für sich gegen den FSB. Wir erwarten 98 als glatten Sieger. Von weiteren Abschlüssen, insbesondere in der Damentafel, ist uns nichts bekannt geworden. Die erste Off der Borussia führt nach Magdeburg, um gegen die dortige Komet ein Gesellschaftsspiel auszutragen. Da über die Magdeburger Off uns wenig bekannt ist, läßt sich über den voraussichtlichen Sieger nichts sagen. Borussia, die ohne den guten Halbbacken Broß fahren müssen, wird aber alles daran setzen, die Spielstärke anderer Ganes gut zu vertreten.

Regelssport

Ergebnisse der obligatorischen Klubkämpfe: Freie Bahn 1920: 3001 Holz — Eder Schwabe 2387 Holz, Amst. Weg 1. 288 Holz — Reppelmann 2970 Holz, Drei Eide 3113 Holz — Merkur 3013 Holz.

Klubwettkämpfe

Hall. Moten waren am 6. Februar in Apolda und konnten den dortigen Verbandsspiel „Die Anderen“ mit dem knappen Resultat von 34 Holz plus schlagen. Gel. Red. bei einer Neuerungmannschaft, jeder 100 Augen in die Wollen, auf Asphalt: Hall. Moten 4430 Holz, Die Anderen 4430 Holz. Beide Einzelreitungen: Ringelhof Halle 827 Holz, Bach, Apolda, 514 Holz. Das Kürdspiel findet in Halle statt.

Beginn des Breslauer Schachturnierens.

Am gestrigen Donnerstagabend begann pünktlich zehn Uhr das Breslauer Schachturnieren. An dem Rennen nehmen 14 Paare teil. Sofort nach der ersten Wertung nahm das Paar Van Kempen-Rielsens die Führung nach Punkten.

Kommerzienrat Karl von Oppl

der Seniors der Wälscheimer Firma, verstarb am Donnerstag im 57. Lebensjahre. K. v. Oppl hatte ebenso wie seine Brüder in früheren Jahren den Radspport aktiv betrieben und brachte es zu ansehnlichen Erfolgen.

Der 44. Brandenburgische Kreisrentenrat findet am nächsten Sonntag im Preussischen Landtag zu Berlin statt.

Vereinsnachrichten.

A. S. F. Favorit. Spiele am 17. Februar: Pfa. — Breiten Halberstadt in Halberstadt, Abf. 11.18 Uhr, Treffpunkt 10.45 Uhr Hauptbahnhof. Reiter — Eintracht 1.30 Uhr alter Favoritplatz; III. — Sportbrüder II. 3/2 Uhr neuer Favoritplatz; I. — Amst. W. F. R. Reibburg 9 Uhr alter Favoritplatz; II. — Amst. W. F. R. Reibburg 10.30 Uhr alter Favoritplatz. Handball: I. — Bül-

berg I. 3 Uhr alter Favoritplatz; II. — Bar Kocha I. 12.30 Uhr alter Favoritplatz; I. Damen gegen Wader I. 10 Uhr neuer Favoritplatz; II. Damen — E. G. Gröllwitz 1 Uhr neuer Favoritplatz.

Sportklub Cröllwitz von 1925. Spiele am kommenden Sonntag: Fußball: Komet I. — Diem 1. 3 Uhr Komet-Platz, Diem. Treffpunkt 1.15 Uhr Gröllwitz Brücke. — Handball: Damen I. — Jantowitz I. 1 Uhr Kan-Platz. Treffpunkt 1/2 Uhr Gröllwitz Brücke. Wir bitten alle Mitglieder möglichst beiden Spielen beizuwohnen.

Sportvereinigungen Kietleben E. R. Spiele am 20. Februar 1927. I. — Schenkis I. 2.30 Uhr. II. — Schenkis II. 1 Uhr. Sondernemannsfeier — Sondernemannsfeier 11 Uhr in Halle Sonntag, den 19. Februar, Versammlung 9 Uhr wird dringend um das Erscheinen sämtlicher älterer Spieler gebeten.

Sportvereinigungen Lettin. Spiel am Sonntag den 20. Februar 1927. Handball I. — Lettin I. 3.30 Uhr. Handball II. — Lettin II. 1.30 Uhr.

Rifloria Osmünde. Spiele am Sonntag, dem 20. Februar 1927: Rönner I. — Osmünde I. 1.30 Uhr. Junioren: 96 II. — Osmünde I. 9.30 Uhr.

Sp. B. Borussia. Morgen, Sonnabend auf dem „Sandschuch“ zum Handball. Wir erwarten alle Mitglieder mit ihren Angehörigen, Freunde und Gönner hind eingeladen. Gelegenheit für Autorfahrt.

Sp. B. Dölan. Wir verweisen nochmals auf die Freizeitsabende im „Palmbaum“ stattfindenden Trainingsabende, welche von den aktiven Spielern unbedingt zu besuchen sind. — Sonntag, den 20. Februar 1927 führt die I., II. und III. Fußball und I. Sandballmannschaft nach Ranna. Die III. Fußballmannschaft fährt früh 7.50 Uhr ab Heide. Die I. und II. Fußballmannschaft fährt mit der I. Handballmannschaft früh 10.20 Uhr ab Heide.

S. T. S. Handball. Spiele am Sonntag den 20. Februar 1927. Weitzerteile — Zu Sp. Neumölln I. 2.30 Uhr. I. — Ammendorf I. 1.15 Uhr. II. — Gröllwitz I. 8.45 Uhr. Treffpunkt 1/2 Stunde vor dem Spiel im Wälder. Am — Ammendorf Rn. Treffpunkt 1 Uhr Artilleriekaserne, Merzbürger Straße.

K. T. R. Handballabteilung. Sonntag, den 20. Februar, 9.30 Uhr, Weitzerteil. — Th. Jahn, Gieburgstr. 21. Treffpunkt der Mannschaft bezette 2 Uhr pünktlich im Heim, wegen wichtiger Besprechungen; 11 Uhr 2. Mannschaft — G. T. R. 2. (G. T. R. Platz); 1.30 Uhr 1. Mannschaft gegen G. T. R. 1. (G. T. R. Platz); Treffzeiten 1/2 Std. früher; für diese Spiele durch Karten bekanntgegebenen Zeiten sind ungenügend. 9.30 Uhr 1. Tgd. Uebungsstunden, vollständige Beteiligung ist Pflicht. Ferner haben sich zur selben Zeit die Mitglieder der 2. Jugendmannschaft und alle übrigen jugendlichen Handballinteressierten einzufinden. Leitung: Turnbrüder Steinthal.

Fotoloverband Halleischer Regellubs, a. B. Obligatorische Klubkämpfe am 20. Feb. 9 Uhr alte Freunde — Sandfisch, Spielleiter: Karl Frosch (Altmärker); Um 1 Uhr Tapfer — Biel Holz; Spielleiter: Wiebenedlung. Um 4 Uhr Freie Bahn I. — Gesellschaften, Kietleben; Spielleiter: Wiebhaas (Gesellschaft I.)

Gewinn-Listung

5. Klasse 28. Preussisch-Schlesische (254. Preis-) Klassenlotterie.
7.ziehungstag 16. Februar, nachmittags

Was jede gewogene Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne gefallt, und zwar je einer auf die Zehn stellige Nummern in den beiden Ziehungen I und 2

Ohne Gewähr	
Es wurden Gewinne über 150 Mark gezogen	Handbuch verboten
2 Gewinne je je 10000 RM. 134848	
16 Gewinne je je 3000 RM. 22384 26777 62836	
140998 199223 264789 314014 343248	
16 Gewinne je je 2000 RM. 52192 84126	
130989 161804 226648 284743 307355	
24 Gewinne je je 1000 RM. 19584 35888 39197	
143011 144501 146124 161717 21130 26668	
321193 326103 328284	
36 Gewinne je je 500 RM. 15080 15181 24444	
49807 62476 65487 65089 66623 81476 86579	
99500 103719 106900 112915 115442 131109	
131432 137289 147126 150380 159347 164087	
176513 176781 181948 182356 196177 207783	
219779 231241 245785 268367 284740 289233	
291531 295426 302152 306682 314129 330617	
334343 334349 342658	
180 Gewinne je je 100 RM. 907 984 2210 9783	
10075 22404 24749 30991 31437 32648 36256	
36459 40631 47393 49327 49917 64063 64733	
55115 57376 56996 59330 60880 65467 69424	
70816 81245 84833 86408 103369 110250 112093	
113590 117012 120033 131919 134387 137022	
137390 138366 138609 144819 141900 143235	
152444 155969 160000 161889 162740 174214	
178192 182598 187642 188119 193401 193946	
196419 201207 207392 209598 219674 225279	
235392 242762 243036 253212 257786 254271	
264841 266818 270651 270842 290690 290695	
298952 299341 299364 300554 300635 303252	
303964 303951 306276 307457 311424 317309	
317442 318906 318816 319440 321806 325598	
329797 336106 337360 341734 343119 344687	

8. Ziehungstag 17. Februar, vormittags

Es wurden Gewinne über 100 Mark gezogen	
2 Gewinne je je 10000 RM. 123490	
4 Gewinne je je 5000 RM. 241258 302025	
12 Gewinne je je 3000 RM. 4982 40890 122650	
228892 247171 306540	
4 Gewinne je je 1000 RM. 307898 347301	
20 Gewinne je je 500 RM. 5972 20027 37277	
110617 146506 147112 165442 169593 216194	
303490	
50 Gewinne je je 500 RM. 8486 23731 33009	
44190 67611 62474 64104 74739 90582 102637	
112223 115396 119752 141921 163409 200648	
238952 248341 256364 300554 300635 303252	
243198 243841 277406 279340 297843 304471	
331353 342657	
212 Gewinne je je 300 RM. 4928 6766 10488 11018	
14659 14799 15403 18951 25361 28377 44948	
50122 54618 66689 69240 70178 75348 81412	
83113 84615 88835 91812 93952 96886 100122	
102683 103633 108672 109832 129546 133060	
113188 114571 118130 120618 122886 124632	
125663 129247 129777 130962 140610 141324	
142442 146169 148781 150156 153638	
153902 159146 169238 160062 162000 162451	
164120 173874 175447 178186 177108 179778	
178129 189910 191859 194004 194110 198089	
198498 199998 201276 201940 217937 219254	
220837 221397 221902 229742 235288 244068	
247388 249041 250434 268463 269915 275712	
276786 278310 283023 286054 281185 289821	
306244 308381 311128 311139 316727 316872	
316891 319493 320782 321496 325817 328475	
335801 343416 346140	

Die Staatl. Lotterieleinnehmer
in Halle: Frenkel, Große Steinstraße 14
Lehmann, Große Steiner. 19.
Rogge, Moritzwägener 7.

Hochprima Limburger Käse
Pfd. 60 Pfg.
Frische gesunde große Eier
Stück 13 Pfg.
F. H. Krause

Aufhügeln (Eingänge, Rohime, Wäntel)
nur 1.50 Mark
Bitte auszuheiden!
Steuer-Erklärungen sind oder werden leicht ausgestellt. Gedeignete Ausführung und Bezeichnung der Güter. Gute Empfehlungen.
Ernst Franke, Halle, Gernarstr. 11. I. Tel. 25599

Labora-Freunde!

Von autorisierter Seite werden dauernd Gerichte und Belegmengen von den Labora Warenbetrieben, Hamburg, bereit, um Interessenten von den Anlauf von Fabrikabenden abzuhalten.

Der Reichsverband deutscher Versandhändler e. V., Hamburg
welcher die Interessen seiner Mitglieder wahrnimmt, erklärt hiermit, daß alle diese Gerichte und der Inhalt dieser Belegmengen unanbar und irreführend sind.

Gegner die Vertreter dieser Gerichte und die Bezamaler dieser Belegmengen werden durch Strafprozesse erfaßt, sobald ein solches bekannt werden.

Sie bitten die Kunden des Labora-Warenbetriebes, Hamburg, bezugsfähige Vertreter von Gerichten und namhaft zu machen, damit wir dagegen einschreiten können.

Der Labora-Warenbetrieb liefert nach wie vor seine erfaßten Fabrikabender zu den bekannten Bedingungen und kommt seinen Verpflichtungen auf das Prompteste nach.

Reichsverband deutscher Versandhändler e. V.
Der Vorstand ges. Range
beglaubigt! Der Syndikus, ges. Dr. H. Engert, Rechtsanwalt

Labora-Freunde!

Laßt Euch nicht durch die irreführenden Ausstellungen einer reichlichen Konkurrenz emulieren und best. Euren Bedarf nach wie vor beim

Labora-Warenvertrieb
H. Haack & Joh. Haack
Hamburg 15
Spaltingstraße 160.
Tel. (Groschburg)

ANKER VELOUR TEPPICHE

Eine Gewähr für größte Haltbarkeit und ausgesuchte Schönheit!

142/195	170/235	200/295
62.—	88.—	129.—
230/315	250/350	300/400
172.—	209.—	282.—

Bettvorlagen

52/114	57/120	64/135	90/180
12.—	13.50	17.75	42.—

Besichtigen Sie unser großes Spezial-Velour-Teppich-Fenster!

BRUNNEN

UND

BENJAMIN

Halle an der Saale / Große Ulrichstraße 22 — 24

Vertical text on the left margin, likely a page number or identifier.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszählung

Der mitteldeutsche Braunkohlenmarkt im Januar.

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau... Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Januar...

Bessere Lage der Waagenindustrie.

Der Gedächtnis der Waagenindustrie... Der Gedächtnis der Waagenindustrie...

Leipziger Börse vom 17. Februar.

Alte C. 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183... Leipziger Börse vom 17. Februar...

Frankfurter Lebensversicherung.

Frankfurter Lebensversicherung... Frankfurter Lebensversicherung...

Wagener Holzverarbeitungs-Gesellschaft.

Wagener Holzverarbeitungs-Gesellschaft... Wagener Holzverarbeitungs-Gesellschaft...

Wasserzählwerke M.G. in Erfurt.

Wasserzählwerke M.G. in Erfurt... Wasserzählwerke M.G. in Erfurt...

Vorurte der Berliner Börse vom 18. Februar.

Vorurte der Berliner Börse vom 18. Februar... Vorurte der Berliner Börse vom 18. Februar...

Amst. 1000er.

Amst. 1000er... Amst. 1000er...

Kapitalgesellschaft bei Hamburg-Ütd.

Kapitalgesellschaft bei Hamburg-Ütd... Kapitalgesellschaft bei Hamburg-Ütd...

Nationalisierungsgesellschaft bei Siemens & Halske.

Nationalisierungsgesellschaft bei Siemens & Halske... Nationalisierungsgesellschaft bei Siemens & Halske...

Berliner Börsenkurse.

Table with columns for Kurs vom 17.2.1922 and 18.2.1922, listing various stocks and their prices.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with columns for Kurs vom 17.2.1922 and 18.2.1922, listing various stocks and their prices.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with columns for Kurs vom 17.2.1922 and 18.2.1922, listing various stocks and their prices.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with columns for Kurs vom 17.2.1922 and 18.2.1922, listing various stocks and their prices.

Neues vom Tage

Wohlthenden gestattet!

Ein bemerkenswertes Geschehen dafür, welche Sorgen die deutsche Bureaukratie hat, ist die neue Verteilungsordnung für Polizeiamte, in der es u. a. heißt: „Außer Dienst und bei feierlichen Gelegenheiten ist das Tragen weißer Handschuhe gestattet. Die innere sichtbare Ausstattung der Kleidungsstücke bleibt, soweit nicht etwas Besonderes vorgezeichnet ist, freigestellt. Es wird festgesetzt, daß zur Dienstbefreiung eine schwarze Halsbinde oder ein weißer Kravatten getragen werden kann. Beide sollen jedoch über den Kragenring herum nicht mehr als trocknenbreit hinausragen. Für die festgesetzten: Zum Anzug wird weisse Wäsche, steifer Kravatten mit schwarz umgelegten Enden, entsprechende schwarze Halsbinde gestattet. In Stelle der weissen Wäsche ist den Beamten der Gruppen 3 und 4 im Dienst das Tragen eines kratzartigen Hemdes aus blauer Wolle, am Hals geschlossen, gestattet.“

Ein falscher Gerichtsassessor verhaftet.

Gestern vormittag wurde auf Veranlassung eines Berliner Rechtsanwaltes der angeklagte Gerichtsassessor Dr. Ulrich Guth, der bei einem Verbrechen von Berliner Anwälten als Assessor tätig gewesen ist, und diese vielfach vor Gericht als Substitut vertreten hat, verhaftet. Guth wurde als ein Stellungsjäger Kellner aus München festgesetzt.

Der Domela-Prozess nur in Köln.

Das Justizministerium hat jetzt endgültig verfügt, daß alle Straftaten des falschen Hohenzollernprinzen Domela in Köln abgeurteilt werden. Inzwischen haben sich noch einige Geschädigte gemeldet, darunter eine Frau aus Bingen, die klagt, von Domela um 8000 M. geschädigt zu sein.

Röhne junior vor Gericht.

Herr von Röhne jun. hatte sich am gestrigen Donnerstag vor dem Schöffengericht Potsdam zur Verantwortung. Es handelt sich um zwei getrennte Anklagen. Im ersten Fall ist Röhne jun. allein der Körperverletzung mittels eines gefährlichen Werkzeuges an dem Klempner Zahnte angeklagt. Im anderen Falle hatten sich von Röhne jun., der interoffizieller Schlichter, der Arbeiter Müller wegen Körperverletzung zu verantworten. Gegen elf Uhr wurde das Urteil verkündet. Im ersten Falle wurde von Röhne wegen gefährlicher Körperverletzung zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt, im zweiten Falle wurden die Angeklagten Müller und von Röhne freigesprochen, der Angeklagte Schlichter wurde zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt.

Ein Zwischenfall bei dem Prezeg. Bei Beginn der Verhandlung verurteilte ein Trupp von 40 bis 50 Leuten, in den Verhandlungsjahr zu bringen, angeblich, um mit Röhne abzurechnen; es gelang jedoch, die Leute, von denen viele kommunistische Absichten trugen, aus dem Gerichtsgelände zu drängen.

Frau Groszavescu wird auf ihren Geisteszustand untersucht.

Die Gattin des Kammerjägers Groszavescu soll jetzt auf ihren Geisteszustand untersucht werden, da ihr Verhalten nach der Ermordung ihres Gatten auf eine vorübergehende Schwärzung der vollen Geisteskräfte schließen läßt.



Das Ende des großen Tenors Groszavescu. Der berühmte Tenor der Wiener Staatsoper, Trajan Groszavescu, der im Begriff war, sein Gastspiel an der Berliner Staatsoper zu wiederholen, wurde von seiner 30jährigen Gattin aus Eifersucht erschossen. — Unser Bild zeigt das neueste Porträt des Tenors Trajan Groszavescu.

Das Kaiserin-Elisabeth-Denkmal in Meeran zerfällt.

Aus Meeran (Südtirol) wird gemeldet: In der vergangenen Nacht wurde von dem, auf dem Meeraner Kurplatz stehenden Denkmal der Kaiserin Elisabeth der Kopf abgeschlagen, der später an anderer Stelle gefunden wurde. Der Bogener Präkelt hat daraufhin an Waueranfragen die ruhmlose Tat schriftlich verurteilt und die strenge Ahndung des Verbrechens verprochen. Der Präkelt hat die Meeraner Behörden aufgefordert, das Denkmal unverzüglich wieder herzustellen.

Was kostet dem Förder der Rundfunk? Eine interessante Berechnung hat die schweizerische Rundfunkgesellschaft in Bern aufgestellt. Sie hat im Jahre 1926 während 2100 Stunden gelandt, darunter 1100 Konzerte, 400 Vorträge, 150 Kinderstunden, 30 Predigten. Wenn ein Hörer sämtliche Darbietungen empfangen hat, so hat er bei einer Jahresgebühr von 12 Franken für jede Empfangsstunde 1/3 Rappen (nicht ganz 1/3 Pfennig) zu zahlen.

Das Urteil im zweiten Moabiter Attentatsprozess.

Im zweiten Moabiter Attentatsprozess wurde der Hauptangeklagte Justizinspektor Gustav Wöhle zu fünf Jahren Zuchthaus sowie 150 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Angeklagten Rosell und Dr. Schott wurden zu je neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Kaufmann Wittner erhielt wegen Bestechung vier Monate Gefängnis.

Steuer auf kurze Räder.

Der Bürgermeister von Almdorf ist auf der Suche nach neuen Steuern auf den Einfall gekommen, die weibliche Eitelkeit für die Bedürfnisse des Gastes heranzuziehen. Schon jetzt hat er 200 Befehle von Frauen eingekommen, die entgegen seinem Befehl an der Mode der kurzen Räder festhalten. Die Zahlung der Gebühre gibt der herrschenden Person das Recht, ihre kurzen Räder einen Monat lang zu tragen. Der Steuererheber patrouilliert durch die Straßen, mit einem Metermaß bewaffnet, und stellt die unvorschriftsmäßig gekleideten Frauen fest.

Die Pestalozzi-Festern der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

In Brugg im Kanton Argau und später in Birz am Grabe Pestalozzis fand gestern die offizielle Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu Ehren Pestalozzis statt. Zahlreiche Redner aus der Schweiz, aus Deutschland und vielen anderen Staaten würdigten das Verdienst des großen Menschenfreundes und Pädagogen. Die ausländischen Vertreter legten Kränze am Grabe Pestalozzis nieder.

Neue Erdstöße in der Herzegovina.

In der Herzegovina wurden gestern drei neue Erdstöße verspürt, die jedoch keinen bedeutenden Schaden anrichteten. Die Bevölkerung ist noch immer stark beunruhigt. — Die Regierung lehnte einen Dringlichkeitsantrag der Opposition auf sofortige Bewädigung einer Katastrophe in Höhe von zehn Millionen Dinar für die vom Erdbeben heimgejudeten Gebiete ab.

Riesenuntererschlagungen in Leningrad.

Wie aus Leningrad gemeldet wird, sind dort 15 Angestellte der Industrie-Gesellschaft wegen Untererschlagungen in Höhe von etwa drei Millionen Rubel verhaftet worden.

Zusammenstoß zweier Dampfer auf der Maas.

Gestern Abend stieß im dichten Nebel der italienische Dampfer „Gianonia“ mit dem deutschen Getreideschiff „Rio de Janeiro“ auf der Maas zusammen. Der italienische Dampfer erhielt ein großes Loch. Das Schiff lief kurz darauf auf Grund. Die Mannschaft und die Kohlenladung konnten geborgen werden. Der deutsche Dampfer wurde nur leicht beschädigt und konnte seine Fahrt nach Rotterdam fortsetzen.

100 000 Mark untergeschlagen. Gestern wurde in Breslau der 40jährige Praktiker einer Eisenfirma verhaftet. Er hat in den Jahren 1924, 1925, 1926 etwa 100 000 Mark untergeschlagen und die gesamte Summe in leistungsfähiger Geldschafferei verbracht.

Eine furchtbare Statistik. In Altentfingen (Pfalz) kamit der Gemeindefreier Schönbürger seinem drei Monate alten Kinde die Pulsader durch, erlösch darauf seine Frau und tödete sich schließlich selbst durch Schüsse in die Schenkel. Das Kind blühte mit dem Leben davon kommen. Schönbürger hat die Tat aus Furcht vor Strafe, die er wegen Verantwortungen zu erwarten hatte, begangen.

Auf dem Eisenbahnsteig ist aufgefunden. Auf dem Bahnhofs des Hauptbahnhofs Wladislaw wurde gestern der Eisenbahnsteigler Schörl mit zertrümmertem Schädel aufgefunden; wobei er verunglückt, fest noch nicht ist.

Mittelholzer in Ost-London gefasst. Der Mittelholzer in Ost-London gefasst. Der Mittelholzer in Ost-London gefasst.

Bineches Transatlantischer Flug verfehlt. Nach Meldungen aus Salome (Portugiesisch-Buenos Aires) erlitt gestern der italienische Transatlantische Bineco beim Start zur Ueberfliegung des Ozeans eine schwere Panne, die vorläufig einen neuen Start unmöglich macht.

Werbe

für Konfektion und Stoffwaren zu Extra-Preisen!

Woche

Weiße	Farbige	Schwarze
Blaudruckstoffe	Blaudruckstoffe	Blaudruckstoffe
Woll Batiste 2,25	Popelines 1,35	Popelines 1,35
Meter 2,75	doppeltbreit, moderne Farb. 1,50	doppeltbreit, Meter . . . 1,50
Woll-Batiste mit Kunstseide, doppeltbr., Meter 2,50	Popelines 1,85	Popelines 1,85
Serges und Popelines 2,75	reine Wolle, grobe Farbauswahl, Meter . . . 2,25	doppeltbreit, reine Wolle 1,85
reine Wolle, doppeltbreit 2,75	Cheviots 2,90	Popelines 3,20
Meter 4,50	128/130 cm breit, reine Wolle, Meter 2,90	100 cm breit, reine Wolle, Meter 3,00
Eoliennes 3,50	Gabardines 2,75	Cheviots 1,75
Wolle mit Seide, doppeltbreit, Meter 4,25	128/130 cm breit, reine Wolle, Meter 4,75	doppeltbreit, reine Wolle, Meter 2,10
	Für	
Leinwand	Konfektionswaren	Wäsche
Popeline-Kleider 6,50	Kragen 30	Achselverschlusshemden 95
schwarz, farb., reine Wolle, mod. Farben, Stück 12,50/9,50	weich und gestrikt, Stück 30	mit Langschl. Stück
Tafel-Kleider 11,50	Oberhemden 3,00	Achselverschlusshemden 1,15
schwarz, jugendl. Formen, Stück 19,50/14,50	weiß und bunt, Stück 6,25/4,50	mit Stickerl. Stück
Schwarze Samtkleid. 12,50	Hüte 2,90	Prinzebröcke 1,55
haltbare Qualitäten, sehr kleidsam, Stück 22,50/17,50	schwarz und farbig, Stück 5,25/4,50	m. Hohlbaum, gestickt, Stück
Mäntel 9,75	Krawatten 58	Prinzebröcke 1,95
in jugendlichen Formen, Stück 19,50/15,00	schwarz, Stück . . . 1,00/75	mit Stickerl. Stück

LEWEN

